

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

angetreten zu werden. Unablässig, Tag und Nacht, ziehen amerikanische Truppenverbände durch die Hauptstadt, mit Gesang und flotter Marschmusik. Paris atmet auf. Da drunten, durch die Straßen, zieht ein junges Soldatengeschlecht, da drunten zieht der Sieg. Paris jubelt und achtet nicht mehr der Granaten, die aus deutschen Langrohrgeschützen alle paar Minuten wie Hammerschläge in das Häusermeer sausen. Paris hofft wieder. Zwei Tagemärsche vom Eiffelturm ist der deutsche Vormarsch zum Stehen gekommen.

### Der vierte Tag!

Der Angriff über die Vesle bis zur Marne ist abgeebbt wie eine müdgewordene Meeresbrandung, aber die gewonnene Einbuchtung der Front bildet eine Gefahrenquelle. Zu tief stehen die deutschen Divisionen in Feindesland, ohne ausreichenden Flankenschutz. Mit jeder Stunde kann aus dem dichten, undurchdringlichen Wald von Villers-Cotterets eine verborgene Truppenmasse hervorbrechen. Man ahnt, daß sich hier, in diesem großen Waldgebiet, etwas vorbereitet. Kein Flieger vermag sich den geringsten Einblick zu verschaffen. Die Laubkronen bilden ein undurchdringliches grünes Dach und verdecken alles, was sich da unten zwischen den Stämmen bewegt. Hin und wieder sausen einige Langrohrgranaten über unsere Front hinweg in den Wald, suchen die Hauptverkehrsadern im langgestreckten Ge-